

Hochzuverehrender Graf

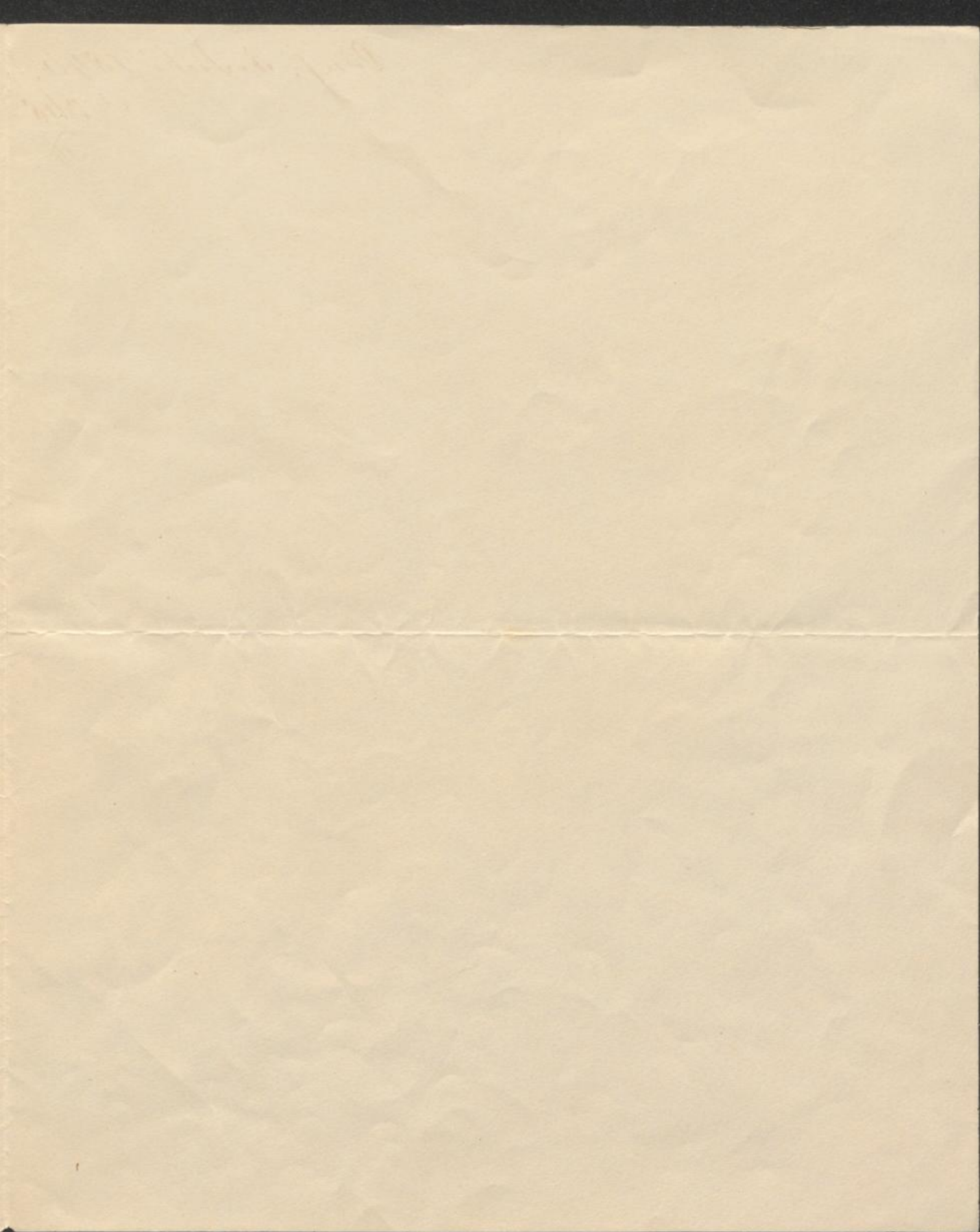
Im Vertrauen auf Ihre Excellenz bekanntes Wohlwollen
für die unter Ihrer obersten Leitung stehenden jüngeren
Leute, erlaube ich mir begynglos und billigenfalls an
Hr. Majorat Ihre gütliche Berücksichtigung und münd-
lichen Fürwort mit der Bitte ungenügsamer Selbst
barwerdlich unterstützen zu wollen.

Ich ersuche die Güte Ihres Wohlwollens zu bitten die
Beförderung eines unbegünstigten Jünglings zu
ermöglichen und welche ich die Ihre sein mich
zu nennen
Ihre Excellenz

Leipzig den 26^{ten} Febr. 1816.

Johann Samuel Schmidt
Hr. Hofmeister
3





17/11.

Denken Sie, Gott: Sie wissen, das bayrische Land
ist ein sehr schönes Land, und ich bin sehr glücklich,
es zu empfangen, um so sehr, wie Sie es
wünschen.

Cher, Malheur! Sie sind glücklich.

Draf. 5. Juli 1846.
N. 368.
Th.